



## Gemeinderat

### Jahresbericht Ressort 2, Technische Betrieb und Umwelt Investitionen

Im Jahr 2025 standen keine neuen Erschliessungen an. Der Fokus lag auf der Weiterführung und Vorbereitung zahlreicher Infrastrukturprojekte sowie auf der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Anlagen. Verschiedene Massnahmen wurden abgeschlossen, andere gezielt für die Umsetzung in den kommenden Jahren vorbereitet. Besonders hervorzuheben sind:

- Die Schiessanlagenanierung (Altlast) des Schützenstandes Kümmertshausen wurde erledigt.
- Die Verlegung der neuen Stromleitungen und die Strassensanierung der Götighoferstrasse in Riedt wurden begonnen.
- Beginn mit der Erneuerung von Wasser-/Abwasserleitungen sowie der Stromleitungen in der Gartenstrasse und Nussbaumackerstrasse.
- Diverse neue Trafostationen wurden so vorbereitet, dass im 1. Quartal 2026 die Trafos eingebaut und im Anschluss in Betrieb genommen werden können.

### Technische Betriebe, Elektrizität

Bis Ende 2025 wurden in unserer Gemeinde gesamthaft 349 PV-Anlagen installiert und in Betrieb genommen. Sie erzeugen ca. 50% des gesamten Stromverbrauches (inkl. aller Industrien).

Aufgrund der weiterhin stark zunehmenden Einspeisung von Photovoltaik-Strom wurden im Jahr 2025 mehrere Massnahmen zur Netzstabilisierung umgesetzt. An der Götighoferstrasse in Oberriedt, in Buchackern (ehemaliges Spritzenhaus) und an der Bädlistrasse Riedt werden neue Trafostationen erstellt. Sämtliche Massnahmen waren notwendig, um den steigenden Anforderungen an das Elektrizitätsnetz gerecht zu werden.

Für das kommende Jahr sind weitere Investitionen geplant wie zum Beispiel neue Innenanlagen in der Trafostation Mühli und allenfalls auch ein Batteriespeicher.

Das zweite Verordnungspaket des neuen Schweizer Stromgesetzes, welches ab dem 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist, treibt die Energiewende voran, mit Massnahmen wie Abnahme- und Vergütungspflichten für Stromproduzenten, Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), angepasster Netztarifstruktur und Flexibilitätsanreizen für Verbraucher. Um den Bedürfnissen der möglichen Energiegemeinschaften gerecht zu werden und auch die Dienstleistungen dafür anbieten zu können, hat das Team der Technischen Betriebe im letzten Quartal 2025 einen enorm hohen Einsatz geleistet. Dazu kam noch die Integration der neuen Smart Meter vom Dorf Englishofen. Besten Dank allen Beteiligten!

### Technische Betriebe, Abfall

UFC: Im Bereich der Unterflurcontainer (UFC) konnten im Jahr 2025 mehrere Standorte erfolgreich umgesetzt werden. Die Anlagen beim Rösslihof, an der Schöntalstrasse, bei der Aachtalhalle, an der Guggenbühlstrasse sowie im Gebiet Beckenmoos wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen. Weitere Standorte befinden sich in Planung. Im Traubenquartier ist der genaue Standort noch offen, die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Der Standort an der Poststrasse wurde bewilligt, kann jedoch ebenfalls erst im Jahr 2026 realisiert werden. Auch an der Götighoferstrasse ist eine Umsetzung im Jahr 2026 geplant. In Englishofen fehlt weiterhin ein zweiter UFC-Standort, welcher noch definiert werden muss.

**KVA TG:** Eine Gruppe von Gemeindevertretungen im Thurgau hat an der letzten ordentlichen Delegiertenversammlung den Erneuerungsbau der KVA TG in Weinfeld in Frage gestellt. Vor allem geht es dabei um die Finanzierung und das fehlende Vertrauen in die Leitung der KVA. Über die Weiterführung des Projektes wird an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung im März 2026 befunden.

**Deponie Weierwies:** Bei der Deponie Weierwies in Riedt wurden im Jahr 2025 weitere Abklärungen durchgeführt. Es wurden verschiedene mögliche Sanierungsvarianten evaluiert. Das Amt für Umwelt (AfU) verlangt detailliertere Proben, um die Belastungen genauer lokalisieren und mögliche Zuschüsse quantifizieren zu können. Es wurden zusätzliche Boden- und Wasserproben entnommen. Die Probenahmen sind abgeschlossen, die Stellungnahme des AfU steht jedoch noch aus. Weitere Proben sind für das Jahr 2026 vorgesehen.

### **Umwelt und Biodiversität**

Entlang der SBB-Strecke wurde eine neue Bepflanzung mit Büschen und Bäumen realisiert. Die Pflege dieser Flächen übernimmt der Werkhof der Gemeinde Erlen. Die SBB beteiligt sich mit einem jährlichen Beitrag an den Unterhaltskosten.

Ein bestehender Biberdamm wurde so optimiert, dass keine Überflutungen mehr auftreten können. Die getroffenen Massnahmen wurden dokumentiert und sogar in einem Fernsehbeitrag gesendet.

### **Unterhaltskommission der Flur- und Waldstrassen**

Im Jahr 2025 konnten an den Flur- und Waldstrassen erneut zahlreiche Schäden instandgesetzt werden. In sämtlichen Ortsteilen wurden Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Umfang von rund 65'000 CHF ausgeführt. Der Unterhaltskommission und dem Werkhof gebührt für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihr grosses Engagement ein ausdrücklicher Dank.

*Roger Näf, Ressort Technische Betriebe und Umwelt*

### **Erlen heisst die 4000ste Einwohnerin willkommen**



Ein historischer Moment für Erlen: Anfang Februar 2026 knackte die Gemeinde die magische Marke von 4'000 Einwohnern. Als 4000ste Einwohnerin wurde Lynn Herbst feierlich begrüsst, die gemeinsam mit ihrem Mann Michael und ihrem Sohn Maylo nach Erlen gezogen ist. Gemeindepräsident Thomas Bosshard hiess Frau Herbst mit ihrem Sohn Maylo persönlich willkommen und überreichte ein Willkommensgeschenk sowie einen Blumenstrauss. Dieses Ereignis unterstreicht die wachsende Attraktivität von Erlen als familienfreundlicher Wohnort.

*Lynn Herbst mit Sohn Maylo flankiert von Lea Keller, Leiterin Einwohnerdienste und Gemeindepräsident Thomas Bosshard*

### **Erlen ist «SoliThur»-Gemeinde**

Am Dienstagabend, 24. März 2026, findet der erste öffentliche Workshop zum Projekt «SoliThur» in Erlen statt. Die Organisation zeigt auf, wo in der Gemeinde bereits solidarisch gehandelt wird und wo noch Luft nach oben wäre.

«SoliThur» ist ein innovatives Projekt, das solidarisches Handeln im Kanton Thurgau erfasst und nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit interessierten Gruppen wie beispielsweise Vereinen, Institutionen oder lokalen Behörden macht SoliThur solidarisches Handeln sichtbar. Das Projektziel besteht darin, die Zivilgesellschaft zu stärken sowie den sozialen Zusammenhalt in Quartieren und Gemeinden zu verbessern.

### **Das Miteinander in Erlen stärken**

Solidarisches Handeln ist wichtig – im Alltag, zwischen den Generationen und als ganze Gemeinde. Die Organisierenden fördern in den «SoliThur»-Gemeinden ein starkes Miteinander. Darum laden «SoliThur» und der Gemeinderat zu einem Workshop ein: Gemeinsam wird entdeckt, wo in Erlen bereits solidarisches Handeln gelebt wird, wo gegebenenfalls noch Bedarf besteht und wie eine Projektförderung aussehen könnte. So soll Raum für Austausch geschaffen und die Vernetzung in der Gemeinde gestärkt werden. Dabei werden Wissen, Potenziale und bestehende Initiativen sichtbarer, besser genutzt und stärken dadurch das Gemeindeleben. **Der öffentliche Workshop dazu findet am Dienstag, 24. März 2026, von 18.00 bis 21.00 Uhr im Singsaal der Schule Erlen (Backsteinschulhaus) statt.** Für Verpflegung mit Sandwiches und Getränken ist gesorgt.

### **Ziele des Workshops**

- Teilnehmende bekommen Informationen darüber, wie und wo solidarisches Handeln in der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde bereits heute gelebt wird und wie sich Menschen engagieren.
- Jede Meinung zählt: Was ist den Teilnehmenden für ein gutes, solidarisches Miteinander in der Gemeinde wichtig? Welche Erfahrungen haben sie gemacht – sei es bei der Nutzung bestehender Angebote, bei der Umsetzung eigener Ideen oder bei Vorhaben, die nicht funktioniert haben? Alles ist wertvoll.
- Gemeinsam werden Ideen gesammelt, wie das solidarische Handeln in der Gemeinde gestärkt werden kann und welchen Beitrag eine bessere Vernetzung durch das Projekt «SoliThur» dazu leisten kann.
- Die Teilnehmenden erfahren, wie «SoliThur» Projekte fördert, die ein solidarisches Miteinander in Erlen unterstützen.
- Es wird Raum für den Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung innerhalb der Gemeinde geschaffen.

Um eine Anmeldung per Mail an [gemeindekanzlei@erlen.ch](mailto:gemeindekanzlei@erlen.ch) oder Telefon 071 649 30 68 bis am 17. März 2026 wird gebeten. Eine kurzfristige Teilnahme ist aber trotzdem möglich.

### **Baubewilligungen werden erteilt an:**

- Streckeisen Soena, Dorfstrasse 19, 8576 Mauren TG: Ersatz bestehende Lampe durch Leuchtreklame und Gartenwirtschaft nordseitig (bei geschütztem Objekt); Parz. 262, Hauptstrasse 48, 8586 Erlen
- Oswald Heinz, Löwenhaus 8, 8586 Kümmertshausen: Schopfdachsanieuerung; Parz. 6312, Oberzägli, 8586 Kümmertshausen
- Huber Mathias, Bädlistrasse 12, 8586 Ennetaach: Erstellung zwei Batteriespeicher mit Wechselrichter; Parz. 2145, Fraustuude / Loomi, 8586 Ennetaach
- Vetter Marcel und Gerda Berta, Zelgli 15, 8586 Erlen: Projektänderung zu BG 2025-0033 (Erstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe [Aussenaufstellung]); Parz. 2213, Erlenstrasse 10, 8586 Ennetaach

## **Verwaltung**

### **Tipps des Steueramtes**

Um unschöne Überraschungen hinsichtlich allfälliger Nachsteuern zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, wie folgt vorzugehen:

Vergleichen Sie die Steuerfaktoren (steuerbares Einkommen / steuerbares Vermögen) Ihrer zuletzt ausgefüllten Steuererklärung mit den Steuerfaktoren der provisorischen Steuerrechnung. Stellen Sie fest, dass die Faktoren Ihrer Steuererklärung höher ausfallen, so lassen Sie Ihre Rechnung bei uns entsprechend anpassen. Sie vermindern damit die Höhe der anfallenden Ausgleichszinsen und können vorzeitig mit der Bezahlung der voraussichtlichen Nachsteuern beginnen. Im Weiteren verhindern Sie dadurch den Verzugszins. Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, bei allfälligen Veränderungen beim Einkommen oder Vermögen die provisorische Steuerrechnung anpassen zu lassen.

### **Bezug Hundesteuern 2026**

Anfang März 2026 werden die Hundesteuerrechnungen an alle Hundehalterinnen und Hundehalter verschickt. Die Hundesteuer für das Jahr 2026 beträgt gemäss Gebührentarif der Gemeinde Erlen 100 Franken für den ersten und 160 Franken für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Falls Sie Ihren Hund weggegeben haben oder dieser verstorben ist, bitten wir Sie, dies der Hundekontrollstelle Erlen zu melden. Ebenfalls bitten wir Sie auch, uns zu melden, wenn sie einen anderen oder einen neuen Hund halten. Sie als Hundehalterin oder Hundehalter sind verantwortlich, dass diese Ereignisse der Hundekontrollstelle und der zentralen Hundedatenbank «AMICUS» gemeldet werden.

### **Pflichten der Tierhalter/-innen gemäss Hundegesetz**

Wer einen Hund hält ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abzuschliessen. Innerhalb eines Jahres nach Anschaffung eines Hundes ist vom Hundebesitzer ein Nachweis über den Besuch eines anerkannten praktischen Hundeerziehungskurses über die Hundehaltung zu erbringen.

Hundehalterinnen und Hundehalter haben sich ausserdem um eine angemessene Überwachung des Hundes zu kümmern, insbesondere ist dafür zu sorgen, dass Trottoirs und öffentliche Anlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsefelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird. Hundekotbeutel können an allen Robidog-Kästen oder auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden.

### **Umstellung auf digitale ePetCard**

Ab Januar 2026 wird bei Amicus die bisherige physische PetCard abgeschafft. Anstelle der Karte steht Hundehaltenden künftig kostenlos eine digitale ePetCard zur Verfügung, die über die neue App «animundo» genutzt werden kann. Die bestehenden Meldeprozesse und Funktionen in Amicus bleiben unverändert. Hundehalterinnen und Hundehalter können ihre Hunde wie bisher über [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch) verwalten oder alternativ die kostenlose App «animundo» nutzen. Nach der Verknüpfung des Amicus-Kontos mit «animundo» lassen sich registrierte Hunde einsehen, die elektronische ePetCard abrufen sowie Meldungen zur Weitergabe, Übernahme, zum Tod oder zum Vermisstsein des Hundes digital erfassen. Die bisherige PetCard kann nicht mehr nachbestellt werden und ist künftig ausschliesslich als elektronische ePetCard in «animundo» verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [www.animundo.ch](http://www.animundo.ch).

## **Allgemein**

### **Senioren-Mittagstisch**

Der nächste Senioren-Mittagstisch findet am Mittwoch, 25. Februar 2026, ab 11.30 Uhr im Restaurant Aachbrüggli statt. Anmeldungen bis spätestens 22. Februar 2026 unter 071 646 06 40 oder [senioren-erlen@outlook.com](mailto:senioren-erlen@outlook.com).

*Heidi Kirchoff, Seniorenvereinigung Erlen*

### **Ende der Mitteilungen**

---